

Alte Sihltalstrasse 38  
CH 8135 Sihlwald  
Telefon +41 (0)44 722 55 22  
Fax +41 (0)44 722 55 23  
[www.wildnispark.ch](http://www.wildnispark.ch)  
Christian Stauffer, Geschäftsführer  
[christian.stauffer@wildnispark.ch](mailto:christian.stauffer@wildnispark.ch)

Sihlwald, 8. Juni 2009

Medienmitteilung 11/09 aus dem Wildnispark Zürich

## **Braunbär – Bestie oder Kuscheltier?**

Podiumsdiskussion im Wildnispark Zürich

***Ob als Teddybär zum Kuschneln, als Zootier, welches wie im Fall Knut Tausende von Zuschauern anlockt oder als freilebendes, einheimisches Grossraubtier – der Bär lässt kaum jemanden kalt. Die Meinungen zum Bär und zu seiner Rückkehr in die Schweiz sind extrem unterschiedlich. Im Wildnispark Zürich findet eine prominent besetzte Podiumsdiskussion zu diesen Themen statt.***

Braunbären aus dem Trentino sind in den vergangenen Jahren immer wieder im Bündnerland aufgetaucht. Ihre Präsenz hat eine breite Palette von Gefühlen von Begeisterung über Angst bis Wut ausgelöst. Einheimische in den betroffenen Regionen waren verunsichert und manche Touristen erkannten die Gefährlichkeit ihres Tuns nicht, wenn sie für ein gutes Foto dem Bären zu folgen versuchten.

2008 wurde in der ganzen Schweiz der Begriff des „Problembären“ geprägt. Der Abschuss eines solchen Problembären im Bündnerland liess die Wogen hoch gehen und es wurde unter anderem die Idee geboren, den Bären durch die Unterbringung in einem Zoo oder Tierpark zu retten: Ein ausgewachsener Bär legt täglich riesige Strecken zurück - ist eine solche Unterbringung eine Lösung für Problembären? Ist es grundsätzlich überhaupt möglich und verantwortbar, diese aktiven Tiere in Menschenobhut zu halten? Eine möglichst naturnahe Haltung und die tägliche Beschäftigung ist ohne Zweifel eine grosse Herausforderung für jeden Park.

Hauptsponsor

Die Diskussion um Raubtiere in der Schweiz ist nicht neu, ruft aber nach wie vor kontroverse Reaktionen in der Bevölkerung hervor. Die real existierende Natur bietet den Braunbären im Alpenraum zwar den notwendigen Lebensraum, der Mensch ist aber nicht bereit, ihm diesen auch ohne Kompromisse zuzustehen.

Der Wildnispark Zürich ergreift die Gelegenheit im Rahmen Ihres Jahresmottos 2009 „Wildgespräche“ bei einer Podiumsdiskussion das Thema Bär vom Kuschelbär- und Knuteffekt bis hin zur realen oder überlieferten Gefahr, die von diesen Raubtieren ausgeht auszuleuchten.

Im Restaurant Wildpark diskutieren am 11. Juni um 19 Uhr in einer öffentlichen Podiumsrunde: Dr. Georg Brosi, Jagd- und Fischerei-Inspektor des Kantons Graubünden, Mirjam Ballmer, Projektleitung Naturschutzpolitik für Jagd- und Grossraubtiere von Pro Natura, Prof. Chris Walzer, Bärenmanagement Österreich, Patrick Boncourt, Vier Pfoten Kompetenzzentrum Bären und Christian Stauffer, Geschäftsführer der Stiftung Wildnispark Zürich. Die Leitung der Diskussion übernimmt der im Sihltal aufgewachsene Urs Leuthard, Moderator & Redaktor Rundschau, Schweizer Fernsehen.

**Podiumsdiskussion: der Braunbär – Bestie oder Kuscheltier**

Zeit: 11. Juni 2009 um 19 Uhr

Wildnispark Zürich, Langenberg

im Restaurant Wildpark, Wildparkstrasse 21

*Auskunft: Christian Stauffer, Geschäftsführer Wildnispark Zürich  
044 722 55 18 oder christian.stauffer@wildnispark.ch*